

Prüfungsnummer: _____

bitte unbedingt hier und auf jeder Seite
der Prüfungsaufgabe eintragen!

**Abschlussprüfung Steuerfachangestellte/r
Sommer 2025 nR**



Prüfungsfach

Sachverhalte im Zusammenhang mit Finanzbuchhaltungen,
Entgeltabrechnungen und Jahresabschlüssen bearbeiten

Prüfungstermin:

28. April 2025

Seiten:

23

Bearbeitungszeit:

110 Minuten

Gesamtpunktzahl:

100 Punkte

1. Tragen Sie als Erstes Ihre Prüfungsnummer in die **Kopfleiste** ein!
2. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz alle **Seiten** enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht!
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen. Die bei den Aufgaben angegebenen Punkte dienen Ihnen zur Orientierung.
4. Erlaubte Schriftfarben sind **blau und schwarz** (dokumentenecht, nicht radierbar). Korrekturroller, -stifte oder ähnliche Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
5. Schreiben Sie deutlich und geben Sie bei Berechnungen Ihren Rechenweg an, da Ihnen sonst **Punkte** verloren gehen können. **Endlösungen allein** werden nicht bewertet!
6. Sofern nicht ausdrücklich Formulierungen in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig. Der **Hinweis auf Paragraphen allein** reicht nicht aus.
7. Das Ergebnis ist für den/die Steuerpflichtigen so **günstig wie möglich** zu gestalten.
8. Für **Hilfsaufzeichnungen** können Sie das beigegefügte Konzeptpapier verwenden. Dieses muss um Ihre Prüfungsnummer ergänzt und mit diesem Aufgabensatz abgegeben werden. Bewertet werden jedoch grundsätzlich nur Ihre Eintragungen unter den jeweiligen Aufgaben in diesem Aufgabensatz.

Wird von den Korrektoren ausgefüllt!

Teil I: Lfd. Buchungen und Abschlussbuchungen

Teil II: Kommunikation mit Mandanten

Gesamtpunktzahl

Signaturen der Korrektoren

**Korrektor 1
Punkte**

**Korrektor 2
Punkte**

von 86	von 86
von 14	von 14

von 100	von 100

Falls sich aus den Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil I folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 %, Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung, Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt, monatliche Abgabe der USt-Voranmeldungen.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen, liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU verwenden ihre jeweilige nationale USt-IdNr.
- Unternehmer aus dem Inland sind regelbesteuernde Unternehmer.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken und zu begründen.

Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welchen Kontenrahmen Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

**SKR 03****oder****SKR 04**

Sie arbeiten als Auszubildende/r bei der Steuerkanzlei Feldhausen in Hannover.

Sie buchen für Ihren Mandanten Peter Müller e.K. (M). M ist Möbelhändler (Einzelunternehmer) und hat ein Ladengeschäft in Hannover.

1. M kauft am 5. Mai 2024 von einem Hersteller aus Dortmund 10 Wohnzimmerschränke zum Listeneinkaufspreis von 5.000,00 EUR netto pro Stück auf Rechnung. Der Dortmunder Hersteller gewährt Skonto bei Zahlung innerhalb von 12 Tagen. M überweist nach 11 Tagen vom betrieblichen Bankkonto unter Abzug von 2 % Skonto.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

4,5 Punkte

2. M erhält von einem Kunden aus Bremen eine Bestellung über einen Schlafzimmerschrank, der im Geschäft mit 14.280,00 EUR inkl. 19 % USt ausgezeichnet ist. M vereinbart am 23. Juni 2024 telefonisch mit diesem Kunden eine Anzahlung von 10 % des Verkaufspreises, die dieser sofort überweist. Am 9. Juli 2024 erfolgt die Lieferung des Schlafzimmerschranks an den Kunden. Am 11. Juli 2024 überweist der Kunde den Restbetrag an M.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor und geben Sie die jeweilige Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!

7,5 Punkte

3. Im Verkaufsraum von M in Hannover wurde am 5. Dezember 2024 ein Wohnzimmerschrank an einen Kunden verkauft. Der Wohnzimmerschrank ist mit 11.900,00 EUR inkl. USt ausgezeichnet. Aufgrund einer Sonderaktion erhalten alle Kunden 20 % Rabatt. Der Kunde bezahlt an der Kasse mit Girokarte.

**3.1 Beurteilen Sie den Sachverhalt aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen!
Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!**

2,5 Punkte

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemes- sungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §

3.2 Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und geben Sie die jeweilige Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!

2,0 Punkte

Blank grid area for accounting entries and calculations.

4. M verkauft am 18. Februar 2024 an einen Unternehmer aus Mailand (Italien) einen Büroschrank im Wert von 3.500,00 EUR. Für Fracht und Verpackung werden dem Unternehmer aus Mailand 300,00 EUR zusätzlich in Rechnung gestellt.

4.1 Beurteilen Sie den Sachverhalt aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!

2,0 Punkte

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemes- sungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §

4.2 Nehmen Sie die erforderliche Buchung vor!

2,0 Punkte

5. M erhält die folgende auf Deutsch übersetzte Eingangsrechnung am 14. Mai 2024. Am 18. Mai 2024 wird die gesamte Rechnung per Banküberweisung unter Inanspruchnahme von Skonto beglichen.

OFFICEFURNITURE MILANO
Felicità di strada 23a
20021 Mailand
Italien

Tel: +39-(0) 8734 100 456

UStID: IT47635408746

Peter Müller
Möbelhändler
Gußstrasse 68
30165 Hannover

Mailand, 13.05.2024

Rechnungsdatum entspricht Lieferdatum

Rechnungsnummer 7463

Position	Artikel- Nr.	Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
1	3433	10	Tisch Milano	500,00	5.000,00
2	3448	20	Stuhl Bergamo	150,00	3.000,00
Rechnungsbetrag:					8.000,00

Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung

Ihre USt-Id-Nr. DE746352956

Zahlungsweise:
Zahlbar innerhalb von 7 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tage ohne Skontoabzug

5.1 Beurteilen Sie die Eingangsrechnung aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!

3,0 Punkte

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemes- sungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §

5.2 Buchen Sie den Rechnungseingang und die Bezahlung chronologisch!

6,5 Punkte

6. M hat für sein Einzelhandelsgeschäft eine neue Verpackungsmaschine von einem Unternehmer aus Bayern bestellt. Die Maschine wird am 18. November 2024 geliefert und aufgestellt. Die beiliegende Rechnung lautet über 7.000,00 EUR zzgl. USt.

6.1 Buchen Sie die Anschaffung der Maschine!

1,5 Punkte

- 6.2** Beim Kauf der Maschine sind M noch Transportkosten in Höhe von 800,00 EUR sowie Montagekosten in Höhe von 400,00 EUR jeweils zzgl. USt entstanden. Ordnungsgemäße Rechnungen liegen vor und M bezahlt diese direkt von seinem betrieblichen Bankkonto.

Nehmen Sie die erforderliche Buchung vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

2,5 Punkte

- 6.3** Die Rechnung der Maschine bezahlt M vereinbarungsgemäß unter Abzug von 3 % Skonto von seinem betrieblichen Bankkonto.

Nehmen Sie die erforderliche Buchung vor!

3,0 Punkte

- 6.4 Die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer dieser Maschine beträgt auf Grund von Erfahrungswerten acht Jahre; die amtliche durchschnittliche Nutzungsdauer lt. AfA-Tabellen beträgt zehn Jahre. M wünscht handelsrechtlich eine lineare Abschreibung.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den handelsrechtlichen Wertansatz zum 31. Dezember 2024 und buchen Sie die Abschreibung für 2024! Nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

4,5 Punkte

7. Die folgende Entgeltabrechnung für den Monat Januar 2024 wurde noch nicht erfasst! Das Gehalt wird direkt per Bank überwiesen. Die gesetzlichen Abgaben des Arbeitgebers betragen 866,67 EUR.

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge										für Januar 2024		Blatt: 1	
PersonalNr.	Geburtsdatum	StKI	Faktor	Ki.Fbetr.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.			
008	18.06.1999	III		1,0						30			
Sv-Nummer		Krankenkasse			PGRS	BGRS	Um	SV-Tg.					
56180699G457		OAK			101	1111	1	30					
										Eintritt	Austritt		
										02/23			
										SteuerID	MFB		
										67352539864			
Hinweise zur Abrechnung													
Michael Grund Bünterweg 62 38104 Braunschweig													
Brutto-Bezüge													
Bezeichnung					Einheit	Menge	Faktor	Prozent-satz	Betrag				
Bruttogehalt									4.000,00				
Sachbezug Überlassung Dienstwagen									238,00				
Kindergartenzuschuss									120,00				
Steuer / Sozialversicherung													
Steuer-Brutto		Lohnsteuer		Kirchensteuer		Solidaritätszuschlag		Betrag					
4.238,00		206,66		18,60		0,00		4.358,00					
SV-rechtliche Abzüge													
KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag	Betrag					
4.238,00	4.238,00	4.238,00	4.238,00	345,40	394,13	55,09	72,05	866,67					
Verdienstbescheinigung													
Verdienstbescheinigung				Netto-Bezüge / Netto-Abzüge				Netto-Verdienst					
Gesamt-Brutto 4.238,00				SV-Brutto 4.238,00				3.266,07					
Steuer-Brutto 4.238,00				KV-Beitrag 345,40				Betrag					
Lohnsteuer 206,66				RV-Beitrag 394,13				238,00					
Kirchensteuer 18,60				AV-Beitrag 55,09									
Solidaritätszuschlag 0,00				PV-Beitrag 72,05									
Steuerfreie Bezüge													
P. verst. Zuk. Sich													
Auszahlungsbetrag													
Bank Volksbank										3.028,07			
Konto DE0928490283054													

7.1 Beurteilen Sie die Dienstwagenüberlassung zu privaten Zwecken an den Arbeitnehmer Grund aus Sicht von M umsatzsteuerrechtlich unter Angabe der Rechtsnorm! Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen! Verwenden Sie für Ihre Lösung die nachfolgende Tabelle!

2,5 Punkte

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	Ust (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §

7.2 Buchen Sie die Gehaltsabrechnung per Bruttolohnverbuchung und geben Sie die jeweilige Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!

7,5 Punkte

Handwritten accounting entries for the salary calculation (Gehaltsabrechnung) are present in the grid area.

8. Im Oktober kauft M drei Geschenke zu je 45 EUR inklusive 19 % Umsatzsteuer und bezahlt diese bar. Die Geschenke sind bestimmt für:

- A: Eine Arbeitnehmerin anlässlich ihres Geburtstags.
- B: Eine andere Arbeitnehmerin zur Anerkennung ihrer besonderen Leistungen.
- C: Einen Geschäftspartner, der im Jahr 2024 noch kein Geschenk von M bekommen hat

Es werden im Oktober keine weiteren Geschenke an Arbeitnehmerinnen überreicht.

Buchen Sie den Sachverhalt!

5,0 Punkte

10. Für die Erstellung des Jahresabschlusses 2023 inklusive der betrieblichen Steuererklärungen wurde eine Rückstellung zum 31. Dezember 2023 wie folgt gebucht:

6825 (4950) Rechts- und Beratungskosten	3.000,00	
an 3070 (0970) Sonstige Rückstellungen		3.000,00

M erhält am 24. November 2024 die folgende Rechnung (Auszug) seines Steuerberaters, die M sofort durch Banküberweisung seines betrieblichen Bankkontos überweist.

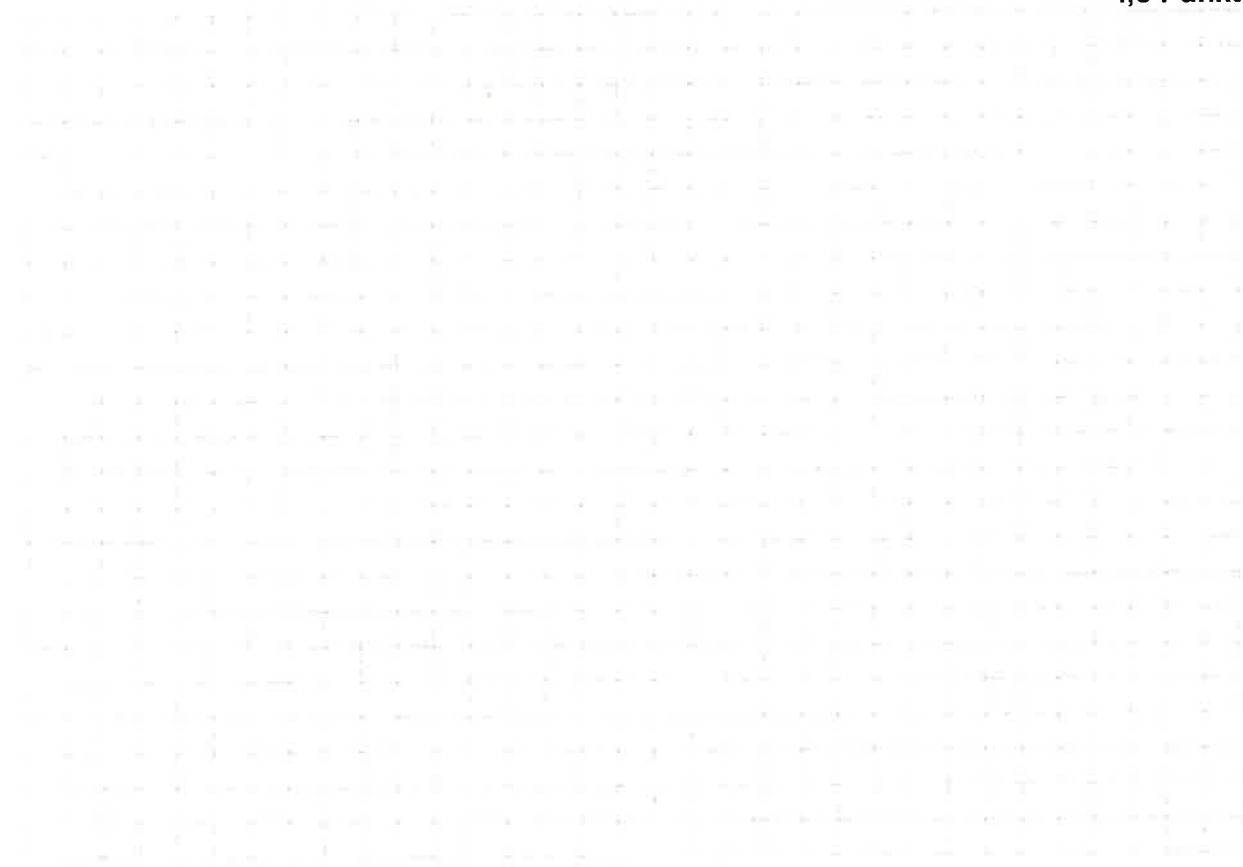
Aufstellung Jahresabschluss 2023	2.000,00 EUR
Umsatzsteuererklärung 2023	600,00 EUR
Gewerbesteuererklärung 2023	400,00 EUR
Prüfung betrieblicher Steuerbescheide	250,00 EUR
Einkommensteuererklärung 2023	800,00 EUR
Ermittlung Kapitaleinkünfte 2023	200,00 EUR
Prüfung des ESt-Bescheids 2023	<u>50,00 EUR</u>
Summe netto	4.300,00 EUR
Zzgl. 19 % USt	817,00 EUR
Rechnungsbetrag	5.117,00 EUR

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!

4,0 Punkte

11. M erwarb im Jahr 2019 ein Grundstück für 235.000,00 EUR, um ein Geschäftsgebäude zu errichten. Die Anschaffungskosten wurden als Betriebsvermögen aktiviert. Im Jahr 2024 erlässt die Stadt Hannover ein Bebauungsverbot, woraufhin der Wert des Grundstücks auf 100.000,00 EUR sinkt.

- 11.1 Ermitteln Sie den Bilanzansatz des Grundstücks zum 31. Dezember 2024 sowohl in der Handelsbilanz als auch in der Steuerbilanz. Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der relevanten Paragraphen des Handelsgesetzbuches (HGB) und der steuerrechtlichen Vorschriften!**

4,5 Punkte

- 11.2 Nehmen Sie die handelsrechtliche Buchung vor!**

1,0 Punkte

12. Die Summen- und Saldenliste Ihres Mandanten M weist zum 31. Dezember 2024 unter anderem folgende Zahlen auf:

	Soll	Haben
1210 (1410) Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	210.000	10.000
darin enthalten: Forderungen an einen Unternehmer aus Belgien	5.000	
1248 (0996) Pauschalwertberichtigung auf Forderungen: 31.12.2023		5.000

- 12.1 Im Oktober 2024 gingen aus einer bereits voll abgeschriebenen Forderung aus dem Vorjahr 2.000,00 EUR auf das betriebliche Bankkonto des M ein. Gebucht wurde bisher:

1800 (1200) Bank	2.000	
an 1240 (1460) zweifelhafte Forderungen		2.000

Nehmen Sie die erforderliche Buchung vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

3,0 Punkte

- 12.2** Die Forderung gegenüber dem Kunden Dreyer aus Berlin in Höhe von 4.760,00 EUR (inkl. 19 % USt) gilt als unsicher. Nach Rücksprache mit M kann mit einem Zahlungsausfall von 70 % gerechnet werden.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

3,5 Punkte

12.3 Aufgrund betrieblicher Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ist eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 4 % notwendig.

Nehmen Sie alle Berechnungen und Buchungen per 31. Dezember 2024 vor und geben Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn an!

6,0 Punkte

1. Ihr Mandant Peter Müller (M), Möbelhändler, schreibt Ihnen folgende E-Mail:

Von:	p.mueller@moebelmueller.de
An:	info@steuerberaterfeldhausen.de
Cc:	
Betreff:	Fragen zur Bewirtung eines Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren, kürzlich hatte ich ein geschäftliches Treffen in einem Restaurant, um einen Auftrag mit einem Kunden zu besprechen. Gemäß Ihrer letzten Empfehlung habe ich dafür gesorgt, einen Bewirtungsbeleg zu erhalten. Diesen Beleg finden Sie im Anhang. Bezahlt habe ich mit Bargeld. Könnten Sie mir bitte erläutern, welche steuerrechtliche Bedeutung dieser Beleg hat und wie solche Ausgaben in unserer Buchhaltung erfasst werden (Buchungssatz)? Außerdem habe ich 6 € Trinkgeld gegeben. Wie ist hiermit umzugehen? Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung. Mit freundlichen Grüßen Peter Müller Gußstrasse 68 30165 Hannover	
Anhang:	bewirtungsbeleg.jpg

Anlage:

Bambus Garden House

Mehrestraße 33
30165 Hannover
Teil. 0511/123456

14-Mai-24 22:33 RgNr: Bgb6364

Tisch Nr. 5

Du wurdest bedient von Chan

RECHNUNG

2 x Asiabuffett	47,00 €
1 x Wasser 0,7 L	5,20 €
Total	52,20 €
Trinkgeld	6,00 €
Gesamt	58,20 €

MwSt. %	Netto	MwSt.	Brutto
19 %	43,87 €	8,33 €	52,20 €

Angaben zum Nachweis der Höhe und der betrieblichen Veranlassung von
Bewirtungsaufwendungen (Par. 4 Abs. 5 Ziff. 2 EStG)
TSE-Nummer: 234654345764334

Bewirtete Person(en):

Hugo Mohnbach / Peter Müller

Anlass der Bewirtung

*Besprechung eines Auftrages**Hannover 14.05.2024*

Ort, Datum

Peter Müller

Unterschrift

1.1 Ihre Chefin beauftragt Sie, dem Mandanten in angemessener Form per E-Mail zu antworten.

Nutzen Sie hierfür die folgende Anlage:

14,0 Punkte

Von:	info@steuerberaterfeldhausen.de
An:	p.mueller@moebelmueller.de
Cc:	
Betreff:	RE: Fragen zur Bewirtung eines Kunden

Anhang:

E N D E der Aufgaben

Kontenplan SKR 03

Konto	Kontenbezeichnung	Konto	Kontenbezeichnung	Konto	Kontenbezeichnung	Konto	Kontenbezeichnung
Kontenklasse 0				Kontenklasse 4			
0010	Immaterielle Vermögensgegenstände	1760	Umsatzsteuer	3200	Materialaufwand RHB/Waren	4840	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen
0027	Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	1767	Umsatzsteuer nicht fällig	3209	Wareneingang	4851	Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 EStG
0035	EDV-Software	1768	Umsatzsteuer aus im anderen EU-Land steuerpfl. Lieg.	3259	Innereingemischter Erwerb	4853	Ak-Kürzung nach § 7g Abs. 2 EStG
0055	Geschäfts- oder Firmenwert	1770	Umsatzsteuer aus im anderen EU-Land stpfl. soLeiwertl.	3599	Einführen	4855	Sofortabschreibungen GWG
0065	Sachanlagen	1772	Umsatzsteuer	3700	Nachlässe/Skonti/Boni Warenengang	4860	Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter
0085	Unbebaute Grundstücke	1777	Umsatzsteuer aus innereingemischtem Erwerb	3701	Nachlässe/Skonti/Boni RHB-Slöfte	4862	Auflösung Sammelkosten GWG
0095	Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke	1778	Umsatzsteuer aus im Inland stpfl. EU-Lieferungen	3702	Nachlässe/Skonti/Boni innereingemischtl. Erwerb	4870	Abschreibungen auf Finanzanlagen
0099	Gebäude	1780	Umsatzsteuervorauszahlungen	3800	Bezugskosten	4875	Sonstige betriebliche Aufwendungen
0240	Technische Anlagen und Maschinen	1781	Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	3850	Zölle und Einfuhrabgaben	4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen
0290	Geldtitele Anzahlen und Anlagen im Bau	1785	Umsatzsteuer nach § 13b UStG	3970	Bestände (RHB/Waren)	4920	Telefon
0320	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	1800	Privatkonten	3980	Bestand an Roh- (Handelswaren)	4930	Bürobedarf
0410	Fuhrpark	1810	Privatentnahmen	4100	Personal aufwendungen	4950	Rechts- und Beratungskosten
0430	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1820	Sonderausgaben beschränkt abzugsfähig	4125	Löhne und Gehälter	4965	Mietkaufing (Bewegliche Wirtschaftsgüter)
0460	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1830	Sonderausgaben unbeschränkt abzugsfähig	4130	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerpflichtig	4969	Aufwendungen für Abraum- und Abfallbeseitigung
0485	Sammelkosten GWG	1840	Sonderausgaben unbeschränkt abzugsfähig	4140	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	4970	Nebenkosten des Geldverkehrs
0510	Finanzanlagen	1890	Zuwendungen, Spenden	4144	Soziale Abgaben für Minijobber	4985	Werkzeuge und Kleingeräte
0525	Beteiligungen	Kontenklasse 2				Kontenklasse 7	
0550	Wertpapiere	2100	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4170	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerpflichtig	7050	Bestände (USt/EFE)
0570	Darlehen	2102	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4175	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	7110	Bestand an unterliegenden Erzeugnissen
0580	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2103	Steuern	4194	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	Kontenklasse 8	
0650	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2105	Steuern	4199	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8000	Umsatzerlöse
0680	Kapital Personengesellschaft/ Einzelunternehmer	2110	Steuern	4200	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8100	Umsatzerlöse
0700	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2115	Steuern	4210	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8125	Steuereinnahmen
0730	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2120	Steuern	4220	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8135	Steuereinnahmen
0760	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2125	Steuern	4230	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8150	Steuereinnahmen
0790	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2130	Steuern	4240	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8165	Steuereinnahmen
0820	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2135	Steuern	4250	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8180	Steuereinnahmen
0850	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2140	Steuern	4260	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8195	Steuereinnahmen
0880	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2145	Steuern	4270	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8210	Steuereinnahmen
0910	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2150	Steuern	4280	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8225	Steuereinnahmen
0940	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2155	Steuern	4290	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8240	Steuereinnahmen
0970	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2160	Steuern	4300	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8255	Steuereinnahmen
0990	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2165	Steuern	4310	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8270	Steuereinnahmen
1000	Kasse	2170	Steuern	4320	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8285	Steuereinnahmen
1010	Bank	2175	Steuern	4330	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8300	Steuereinnahmen
1020	Bank	2180	Steuern	4340	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8315	Steuereinnahmen
1030	Bank	2185	Steuern	4350	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8330	Steuereinnahmen
1040	Bank	2190	Steuern	4360	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8345	Steuereinnahmen
1050	Bank	2195	Steuern	4370	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8360	Steuereinnahmen
1060	Bank	2200	Steuern	4380	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8375	Steuereinnahmen
1070	Bank	2205	Steuern	4390	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8390	Steuereinnahmen
1080	Bank	2210	Steuern	4400	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8405	Steuereinnahmen
1090	Bank	2215	Steuern	4410	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8420	Steuereinnahmen
1100	Bank	2220	Steuern	4420	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8435	Steuereinnahmen
1110	Bank	2225	Steuern	4430	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8450	Steuereinnahmen
1120	Bank	2230	Steuern	4440	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8465	Steuereinnahmen
1130	Bank	2235	Steuern	4450	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8480	Steuereinnahmen
1140	Bank	2240	Steuern	4460	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8495	Steuereinnahmen
1150	Bank	2245	Steuern	4470	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8510	Steuereinnahmen
1160	Bank	2250	Steuern	4480	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8525	Steuereinnahmen
1170	Bank	2255	Steuern	4490	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8540	Steuereinnahmen
1180	Bank	2260	Steuern	4500	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8555	Steuereinnahmen
1190	Bank	2265	Steuern	4510	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8570	Steuereinnahmen
1200	Bank	2270	Steuern	4520	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8585	Steuereinnahmen
1210	Bank	2275	Steuern	4530	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8600	Steuereinnahmen
1220	Bank	2280	Steuern	4540	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8615	Steuereinnahmen
1230	Bank	2285	Steuern	4550	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8630	Steuereinnahmen
1240	Bank	2290	Steuern	4560	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8645	Steuereinnahmen
1250	Bank	2295	Steuern	4570	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8660	Steuereinnahmen
1260	Bank	2300	Steuern	4580	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8675	Steuereinnahmen
1270	Bank	2305	Steuern	4590	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8690	Steuereinnahmen
1280	Bank	2310	Steuern	4600	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8705	Steuereinnahmen
1290	Bank	2315	Steuern	4610	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8720	Steuereinnahmen
1300	Bank	2320	Steuern	4620	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8735	Steuereinnahmen
1310	Bank	2325	Steuern	4630	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8750	Steuereinnahmen
1320	Bank	2330	Steuern	4640	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8765	Steuereinnahmen
1330	Bank	2335	Steuern	4650	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8780	Steuereinnahmen
1340	Bank	2340	Steuern	4660	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8795	Steuereinnahmen
1350	Bank	2345	Steuern	4670	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8810	Steuereinnahmen
1360	Bank	2350	Steuern	4680	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8825	Steuereinnahmen
1370	Bank	2355	Steuern	4690	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8840	Steuereinnahmen
1380	Bank	2360	Steuern	4700	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8855	Steuereinnahmen
1390	Bank	2365	Steuern	4710	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8870	Steuereinnahmen
1400	Bank	2370	Steuern	4720	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8885	Steuereinnahmen
1410	Bank	2375	Steuern	4730	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8900	Steuereinnahmen
1420	Bank	2380	Steuern	4740	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8915	Steuereinnahmen
1430	Bank	2385	Steuern	4750	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8930	Steuereinnahmen
1440	Bank	2390	Steuern	4760	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8945	Steuereinnahmen
1450	Bank	2395	Steuern	4770	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8960	Steuereinnahmen
1460	Bank	2400	Steuern	4780	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8975	Steuereinnahmen
1470	Bank	2405	Steuern	4790	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	8990	Steuereinnahmen
1480	Bank	2410	Steuern	4800	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1490	Bank	2415	Steuern	4810	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1500	Bank	2420	Steuern	4820	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1510	Bank	2425	Steuern	4830	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1520	Bank	2430	Steuern	4840	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1530	Bank	2435	Steuern	4850	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1540	Bank	2440	Steuern	4860	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1550	Bank	2445	Steuern	4870	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1560	Bank	2450	Steuern	4880	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1570	Bank	2455	Steuern	4890	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1580	Bank	2460	Steuern	4900	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1590	Bank	2465	Steuern	4910	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1600	Bank	2470	Steuern	4920	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1610	Bank	2475	Steuern	4930	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1620	Bank	2480	Steuern	4940	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1630	Bank	2485	Steuern	4950	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1640	Bank	2490	Steuern	4960	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1650	Bank	2495	Steuern	4970	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1660	Bank	2500	Steuern	4980	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1670	Bank	2505	Steuern	4990	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1680	Bank	2510	Steuern	5000	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1690	Bank	2515	Steuern	5010	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1700	Bank	2520	Steuern	5020	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1710	Bank	2525	Steuern	5030	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1720	Bank	2530	Steuern	5040	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1730	Bank	2535	Steuern	5050	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1740	Bank	2540	Steuern	5060	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1750	Bank	2545	Steuern	5070	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1760	Bank	2550	Steuern	5080	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1770	Bank	2555	Steuern	5090	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1780	Bank	2560	Steuern	5100	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1790	Bank	2565	Steuern	5110	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1800	Bank	2570	Steuern	5120	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1810	Bank	2575	Steuern	5130	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1820	Bank	2580	Steuern	5140	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1830	Bank	2585	Steuern	5150	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1840	Bank	2590	Steuern	5160	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1850	Bank	2595	Steuern	5170	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1860	Bank	2600	Steuern	5180	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1870	Bank	2605	Steuern	5190	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1880	Bank	2610	Steuern	5200	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1890	Bank	2615	Steuern	5210	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1900	Bank	2620	Steuern	5220	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1910	Bank	2625	Steuern	5230	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1920	Bank	2630	Steuern	5240	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1930	Bank	2635	Steuern	5250	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1940	Bank	2640	Steuern	5260	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1950	Bank	2645	Steuern	5270	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1960	Bank	2650	Steuern	5280	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1970	Bank	2655	Steuern	5290	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1980	Bank	2660	Steuern	5300	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
1990	Bank	2665	Steuern	5310	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2000	Bank	2670	Steuern	5320	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2010	Bank	2675	Steuern	5330	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2020	Bank	2680	Steuern	5340	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2030	Bank	2685	Steuern	5350	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2040	Bank	2690	Steuern	5360	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2050	Bank	2695	Steuern	5370	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2060	Bank	2700	Steuern	5380	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2070	Bank	2705	Steuern	5390	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2080	Bank	2710	Steuern	5400	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2090	Bank	2715	Steuern	5410	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2100	Bank	2720	Steuern	5420	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2110	Bank	2725	Steuern	5430	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2120	Bank	2730	Steuern	5440	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2130	Bank	2735	Steuern	5450	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2140	Bank	2740	Steuern	5460	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2150	Bank	2745	Steuern	5470	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2160	Bank	2750	Steuern	5480	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2170	Bank	2755	Steuern	5490	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei		
2180	Bank	2760	Steuern	5500			

Kontenplan SKR 04

Konto SKR04	Kontenbezeichnung	Konto SKR04	Kontenbezeichnung	Konto SKR04	Kontenbezeichnung
Kontenklasse 0					
0001	Ausstehende Einlagen	4820	Andere aktivierte Eigenleistungen	6490	Sonstige Reparaturen und Instandhaltung
Anlagevermögen					
0100	Immaterielle Vermögensgegenstände	4830	Sonstige betriebliche Erträge	6500	Fahrzeugkosten
0135	Konzessionen, Schulrechte, Lizenzen	4840	Sonstige betriebliche Erträge	6560	Mietleasing Kfz
0150	EDV-Software	4845	Erträge aus Wertungsumrechnungen	6600	Werbekosten
Sachanlagen					
0215	Unbebaute Grundstücke	4855	Erträge aus Anlagenverkäufen bei Buchgewinn	6610	Geschenkte abzugsfähig
0235	Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke	4860	Umsatzerlöse	6612	Pauschale Steuern für Geschenke u. Zugaben abzugsfähig
0240	Gebäude	4900	Grundstückserträge	6620	Geschenkte nicht abzugsfähig
0240	Maschinen	4905	Sonstige betriebliche Erträge	6622	Pauschale Steuern für Geschenke u. Zugab. nicht abzugsf.
0520	Fuhrpark	4910	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	6625	Geschenkte ausschließlich betrieblich genutzt
0650	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4920	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	6640	Bewertungskosten
0670	Geingewertige Wirtschaftsgüter	4925	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwert- beitragsung zu Forderungen	6644	Aufmerksamkeiten
0675	Sammelposten GWG	4930	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	6645	Bewertungskosten nicht abzugsfähig
0700	Geldstille Anzahlungen und Anlagen im Bau	4935	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6645	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben
Finanzanlagen					
0820	Beteiligungen	4947	Verrechnete sonal. Sachbezüge aus Kfz-Gestellg. mit USt	6650	Reisekosten Abnehmer
0900	Wertpapiere	4948	Verrechnete sonstige Sachbezüge mit USt	6670	Reisekosten Unternehmer
0940	Darlehen	4949	Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt	6672	Reisekosten Unternehmer nicht abzugsf. Anteil
0980	Genossenschaftsanteile	4949	Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt	6688	Forderungen zwischen Wohnung u. Betriebsstätte (abzugsf. Anteil)
Kontenklasse 1					
Umlaufvermögen					
Vorräte					
1000	Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	5100	Materialaufwand (RHB/Waren)	6815	Bürobedarf
1040	Bestand an unfertigen Erzeugnissen	5200	Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	6825	Rechts- und Beratungskosten
1100	Bestand an fertigen Erzeugnissen	5425	Wareneingang	6840	Mietleasing (bewegliche Wirtschaftsgüter)
1140	Bestand an Waren (Handelswaren)	5559	Intergemeinschafter Erwerb	6845	Werkzeuge und Kleingeräte
1180	Geldstille Anzahlungen und Vorräte	5700	Nachlass/Skonti/Boni Wareneneingang	6855	Nebenkosten des Godverkehrs
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1210	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5701	Nachlass/Skonti/Boni RHB-Stoffe	6860	Aufwendungen für Abraum- und Abfallbeseitigung
1240	Zweifelhafte Forderungen	5725	Nachlass/Skonti/Boni intergemeinschafterl. Erwerb	6860	Nicht abzugsfähige Vorsteuer
1246	Einzelwertberichtigung zu Forderungen	5800	Zölle und Einfuhrabgaben	6885	Aufwendungen aus Währungsumrechnungen
1248	Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	5840	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	6885	Erlöse aus Anlagenverkäufen bei Buchverlust
1248	Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	5900	Fremdleistungen	6895	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	5920	Baudienst. eines im Inland ansässigen Unternehmers	6905	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV außer Vorräte
1340	Forderungen gegen Personal	5925	Leistungen von ausländischen Unternehmen	6920	Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen
1400	Abziehbare Vorsteuer	6000	Löhne und Gehälter	6923	Einstellung in die Einzelwertberichtigung zu Forderungen
1402	Abziehbare Vorsteuer aus intergemeinschafterl. Erwerb	6030	Ausschüttungen	6930	Forderungswerte
1408	Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG	6035	Löhne für Minijobs	6930	Forderungswerte
1433	Entstandene Einkunftsabsteuer	6036	Pauschale Lohnsteuer für Minijobber	7000	Erträge aus Beteiligungen
1434	Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	6040	Pauschale Lohnsteuer für Ausfühler	7010	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen
1460	Geldtransit	6069	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerpflichtig	7010	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen
Wertpapiere					
1510	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6089	Pauschale Lohnsteuer auf sonstige Bezüge	7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
1600	Kasse	6090	Vermögenswertmindernde Leistungen	7105	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig
1800	Bank	6100	Funktionserstattung Wng.-Abstellplätze, lohnst.pflichtig	7107	Zinserträge § 233a AO, § 4 Abs. 5b EStG, steuerfrei
Rechnungsabgrenzungsposten					
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung	6110	Gesetzlich soziale Aufwendungen	7200	Abrechnungen auf Finanzanlagen und auf
1940	Darlehens/Osagio	6130	Freiwillig soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	7210	Abrechnungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
Kontenklasse 2					
Passivvorteile, § 266 Abs. 3 HGB					
Eigenkapital					
2000	Eigenkapital	6200	Abrechnungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
2100	Privatentnahmen	6205	Abrechnungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	7303	Steuertlich abzugsf. andere Nebenleistungen zu Steuern
2150	Privatentnahmen	6220	Abrechnungen auf Sachanlagen	7304	Steuertlich nicht abzugsf. andere Nebenleistungen zu Steuern
2180	Privatentnahmen	6230	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	7610	Steuern vom Einkommen und Ertrag
2200	Sonderausgaben beschränkt abzugsfähig	6241	Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 EStG	7611	Gewerbesteuer
2230	Sonderausgaben unbeschränkt abzugsfähig	6262	Abrechnung auf aktivierte GWG	7641	Erträge aus d. Aufw. v. GewSt-Rückst. § 4 Abs. 5b EStG
2250	Zuwendungen, Spenden	6264	Auflösung Sammelposten GWG	7643	Sonstige Steuern
Kontenklasse 3					
Rückstellungen					
3035	GewSt-Rückstellung, § 4 Abs. 5b EStG	6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7650	Sonstige Betriebssteuern
3070	Sonstige Rückstellungen	6305	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	7680	Grundsteuer
3075	Rückstg. für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltg.	6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	7685	Kfz-Steuer
Kontenklasse 4					
Gewinn- und Verlustrechnung, § 275 Abs. 2 HGB					
Umsatzerlöse					
4000	Umsatzerlöse	6400	Veränderungen - fertige Erzeugnisse		
4100	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 UStG	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4120	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4125	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1b UStG	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4315	Erlöse aus im Inland steuerpfl. EU-Lieferungen	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4320	Erlöse aus im anderen EU-Land steuerpfl. Lieferungen	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4336	Erlöse aus i.a. EU-Land steuerpfl. soz. Leist., für die der Leistungsempfänger die USt schuldet	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4337	Erlöse aus Leistungen, für die der Leistungsempfänger die USt nach § 13b UStG schuldet	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4338	Erlöse aus im Drittland steuerbaren Leistungen	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4339	Erlöse aus im anderen EU-Land steuerbaren Leistungen	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4360	Provisionserlöse	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4620	Einnahmen durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) mit USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
Sonstige betriebliche Erträge					
4637	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens ohne USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4639	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens ohne USt (Kfz-Nutzung)	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4640	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4645	Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt (Kfz-Nutzung)	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4659	Unerwartet. Erlöschung einer sonstigen Leistung ohne USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4660	Unerwartet. Erlöschung einer sonstigen Leistung mit USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4680	Unerwartet. Erlöschung einer sonstigen Leistung mit USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4686	Sonstige betriebliche Erträge	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4689	Unerwartet. Erlöschung einer sonstigen Leistung mit USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4690	Unerwartet. Erlöschung einer sonstigen Leistung mit USt	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4700	Erlöserschmälerungen/Skonti/Boni	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4705	Erlöserschmälerungen/Skonti/Boni st. freien Ausleihungen	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4724	Erlöserschmälerungen/Skonti/Boni st. freien innergen. Lieferungen	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4726	Erlöserschmälerungen/Skonti/Boni im Inland st. pfl. EU-Lieferungen	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4727	Erlöserschmälerungen/Skonti/Boni im anderen EU-Land st. pfl. Lieg.	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4741	Gewährte Erlöserschmälerungen/Skonti/Boni § 13b UStG	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4800	Bestandsveränderungen - fertige Erzeugnisse	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		
4810	Bestandsveränderungen - unfertige Erzeugnisse	6400	Veränderungen - unfertige Erzeugnisse		

Prüfungsnummer: _____

bitte unbedingt hier und auf jeder Seite
der Prüfungsaufgabe eintragen!



Abschlussprüfung Steuerfachangestellte/r Sommer 2025 nR

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungstermin:
28. April 2025

Seiten:
10

Bearbeitungszeit:
60 Minuten

Gesamtpunktzahl:
100 Punkte

1. Tragen Sie als Erstes Ihre Prüfungsnummer in die **Kopfleiste** ein!
2. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz alle **Seiten** enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht!
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen. Die bei den Aufgaben angegebenen Punkte dienen Ihnen zur Orientierung.
4. Erlaubte Schriftfarben sind **blau und schwarz** (dokumentenecht, nicht radierbar). Korrekturroller, -stifte oder ähnliche Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
5. Schreiben Sie deutlich und geben Sie bei Berechnungen Ihren Rechenweg an, da Ihnen sonst **Punkte** verloren gehen können. **Endlösungen allein** werden nicht bewertet!
6. Sofern nicht ausdrücklich Formulierungen in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig. Der **Hinweis auf Paragraphen allein** reicht nicht aus.
7. Für **Hilfsaufzeichnungen** können Sie das beigegefügte Konzeptpapier verwenden. Dieses muss um Ihre Prüfungsnummer ergänzt und mit diesem Aufgabensatz abgegeben werden. Bewertet werden jedoch grundsätzlich nur Ihre Eintragungen unter den jeweiligen Aufgaben in diesem Aufgabensatz.

Wird von den Korrektoren ausgefüllt!

Teil I: Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht

Teil II: Arbeits- und Sozialrecht

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht

Teil IV: Investition und Finanzierung

Gesamtpunktzahl

Signaturen der Korrektoren

Korrektor 1
Punkte

Korrektor 2
Punkte

von 28	von 28
von 32	von 32
von 28	von 28
von 12	von 12
von 100	von 100

3. Begründen Sie, wann Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. Eigentümer der gelieferten Ware wurde!

2,0 Punkte

Sachverhalt 2 16 Punkte

Verträge können nichtig oder anfechtbar sein.

- a) Erläutern Sie stichwortartig den oder die Unterschiede zwischen Nichtigkeit und Anfechtbarkeit eines Vertrages!**

4,0 Punkte

Handwritten answer for question a):

Nichtigkeit: Ein Vertrag ist von Anfang an nichtig, wenn er gegen gesetzliche Vorschriften verstößt (z.B. Verbot der Schenkung von Minderjährigen, Verbot der Veräußerung von Grundstücken ohne Zustimmung des Grundbuchamts). Nichtigkeit ist nicht rückwirkend zu heilen.

Anfechtbarkeit: Ein Vertrag ist anfechtbar, wenn er durch einen Willensmangel (Irrtum, Täuschung, Drohung) zustande gekommen ist. Die Anfechtung muss durch einen Antrag beim Gericht herbeigeführt werden. Nach Anfechtung ist der Vertrag als nichtig anzusehen.

- b) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob der Vertrag wirksam, nichtig oder anfechtbar ist! Geben Sie jeweils auch eine kurze Begründung mit Nennung der entsprechenden Rechtsgrundlage!**

12,0 Punkte

Sachverhalt	Der Vertrag ist			Begründung §
	wirksam	nichtig	anfechtbar	
Herr Soll ist in finanziellen Schwierigkeiten und leiht sich bei Herrn Haben 10.000,00 EUR für 3 % Zinsen im Monat.	☐	☐	☐	
Frau Rose will bei einem Versandhandel 10 Aktenordner bestellen. In dem Bestellformular gibt sie aber 100 Stück ein.	☐	☐	☐	
Der 20-jährige Christoph ist in seiner Willensbildung so sehr dauerhaft eingeschränkt, dass ihm ein Betreuer zur Seite steht. Aber jeden Mittwoch kauft er sich beim Bäcker ein Stück Kuchen für 3,00 EUR.	☐	☐	☐	

Sachverhalt 1**8,0 Punkte**

Nennen Sie vier wesentliche Inhalte, die ein Arbeitsvertrag enthalten sollte!

8,0 Punkte**Sachverhalt 2****8,0 Punkte**

Ein Arbeitgeber möchte, dass Mitarbeiter künftig regelmäßig 10-Stunden-Schichten arbeiten, um die Produktivität zu erhöhen. Ein Mitarbeiter beschwert sich und verweist auf das Arbeitszeitgesetz.

a) Nennen Sie die grundsätzlich maximal zulässige tägliche Arbeitszeit und geben Sie hierfür die gesetzliche Grundlage an!

4,0 Punkte

b) Geben Sie an, für wen das Arbeitszeitgesetz anwendbar ist und nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

4,0 Punkte

Handwritten answer area for question b, showing faint grid lines.

Sachverhalt 3

8,0 Punkte

Ein Arbeitnehmer erhält nach zwei Jahren Betriebszugehörigkeit die fristlose Kündigung, weil er ohne Krankmeldung erstmalig drei Tage unentschuldig abwesend war.

a) Begründen Sie, ob die Kündigung rechtmäßig ist!

4,0 Punkte

Handwritten answer area for question a, showing faint grid lines.

b) Nennen Sie zwei Gründe, bei denen eine fristlose Kündigung möglich ist!

4,0 Punkte

Handwritten answer area for the first question, showing faint grid lines and some illegible handwriting.

Sachverhalt 4

8,0 Punkte

Horst-Kevin Glödel ist seit einem Jahr bei der Müller GmbH beschäftigt und wird aufgrund eines Unfalls für sechs Wochen arbeitsunfähig geschrieben. Der Arbeitgeber verweigert die Entgeltfortzahlung.

Begründen Sie, ob der Arbeitgeber die Entgeltfortzahlung verweigern darf!

8,0 Punkte

Handwritten answer area for the second question, showing faint grid lines and some illegible handwriting.

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht

28,0 Punkte

Drei Gemüsebauern möchten ausschließlich zur Verarbeitung und Vermarktung ihrer Erzeugnisse eine GmbH gründen. Das Kapital wird in der Satzung mit 600.000,00 EUR festgelegt. Die Gesellschafter Auer und Bauer beteiligen sich mit einer Einlage von jeweils 160.000,00 EUR, Gesellschafter Müller mit einer Einlage von 280.000,00 EUR. Die Satzung wurde am 19. April 2024 durch einen Notar beurkundet. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 13. Mai 2024.

a) Wie werden die gesetzlich vorgeschriebenen Mindesteinlagen zur Gründung einer GmbH bezeichnet und in welcher Höhe sind sie zu erbringen?

4,0 Punkte

In der Satzung wurden die Gesellschafter Auer und Bauer als gemeinschaftlich handelnde Geschäftsführer der GmbH bestimmt. Auer kauft am 14. Juni 2024 bei der Trucker KG einen Lkw für die GmbH.

b) Ist der Kaufvertrag rechtswirksam zustande gekommen? Bitte begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

6,0 Punkte

Im ersten Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von 40.000,00 EUR erwirtschaftet. In der Gesellschafterversammlung soll über die Gewinnverwendung abgestimmt werden. Auer und Bauer stimmen für die Auszahlung des Gewinns. Müller stimmt dagegen.

c) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob der Gewinn ausgezahlt werden kann!

8,0 Punkte

d) Wie erfolgt die Gewinnverteilung nach dem GmbH-Gesetz? Berechnen Sie die Gewinnverteilung für das erste Geschäftsjahr!

6,0 Punkte

- e) Ein Gläubiger der GmbH fordert nach mehreren erfolglosen Mahnungen die Bezahlung einer Rechnung vom Gesellschafter Müller. Begründen Sie, ob Müller die Rechnung bezahlen muss!

4,0 Punkte**Teil IV: Investition und Finanzierung****12,0 Punkte**

Die L-GmbH nimmt einen Kredit auf. Der Geschäftsführer der L-GmbH unterschreibt dafür einen selbstschuldnerischen Bürgschaftsvertrag.

- a) Wozu verpflichtet sich der Bürge im Bürgschaftsvertrag?

4,0 Punkte

b) Gibt es Formvorschriften für Bürgschaftsverträge? Nennen Sie eine Ausnahme und erläutern Sie diese!

4,0 Punkte

Handwritten answer for question b):

Nein, es gibt keine Formvorschriften für Bürgschaftsverträge. Eine Ausnahme ist die Bürgschaft für die Erfüllung eines Darlehensvertrags (§ 1197 Abs. 1 S. 1 BGB), die formfrei geschlossen werden kann.

c) Erläutern Sie die selbstschuldnerische Bürgschaft!

4,0 Punkte

Handwritten answer for question c):

Die selbstschuldnerische Bürgschaft ist eine Bürgschaft, bei der der Bürge auch Schuldner des Darlehensvertrags ist. Dies ist der Fall, wenn der Bürge die Darlehenssumme nicht nur für den Darlehensnehmer, sondern auch für sich selbst einsetzt (§ 1197 Abs. 2 BGB). In diesem Fall ist der Bürge verpflichtet, die Darlehenssumme zu zahlen, wenn der Darlehensnehmer dies nicht tut.

E N D E der Aufgaben

Prüfungsnummer:

**bitte unbedingt hier und auf jeder Seite
der Prüfungsaufgabe eintragen!**

**Abschlussprüfung Steuerfachangestellte/r
Sommer 2025 nR**



Prüfungsfach Sachverhalte steuerrechtlich beurteilen und in Steuererklärungen bearbeiten

Prüfungstermin:
29. April 2025

Seiten:
23

Bearbeitungszeit:
130 Minuten

Gesamtpunktzahl:
100 Punkte

1. Tragen Sie als Erstes Ihre Prüfungsnummer in die **Kopfleiste** ein!
2. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz alle **Seiten** enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht!
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen. Die bei den Aufgaben angegebenen Punkte dienen Ihnen zur Orientierung.
4. Erlaubte Schriftfarben sind **blau und schwarz** (dokumentenecht, nicht radierbar). Korrekturroller, -stifte oder ähnliche Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
5. Schreiben Sie deutlich und geben Sie bei Berechnungen Ihren Rechenweg an, da Ihnen sonst **Punkte** verloren gehen können. **Endlösungen allein** werden nicht bewertet!
6. Sofern nicht ausdrücklich Formulierungen in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig. Der **Hinweis auf Paragraphen allein** reicht nicht aus.
7. Das Ergebnis ist für den/die Steuerpflichtigen so **günstig wie möglich** zu gestalten.
8. Für **Hilfsaufzeichnungen** können Sie das beigegefügte Konzeptpapier verwenden. Dieses muss um Ihre Prüfungsnummer ergänzt und mit diesem Aufgabensatz abgegeben werden. Bewertet werden jedoch grundsätzlich nur Ihre Eintragungen unter den jeweiligen Aufgaben in diesem Aufgabensatz.

Wird von den Korrektoren ausgefüllt!

Gesamtpunktzahl

Signaturen der Korrektoren

Korrektor 1 Punkte	Korrektor 2 Punkte
von 100	von 100

Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welchen Kontenrahmen Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

→ ☐ SKR 03 oder ☐ SKR 04

Sachverhalt 1

19,5 Punkte

Aufgabe a) 16,5 Punkte

Berechnen Sie den Gesamtbetrag der Einkünfte des S für den Veranlagungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Der unbeschränkt steuerpflichtige Simon Schulze (S) ist seit dem 1. September 2024 verwitwet. Mit seinen zwei minderjährigen Kindern, für die er Kindergeld erhält, lebt er alleine in Hamburg.

Aus der Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers für 2024 geht ein Bruttoarbeitslohn von 32.000,00 EUR hervor. Das Nettogehalt wurde S monatlich auf sein Bankkonto überwiesen. Seine Tätigkeit übte er an 145 Tagen ausschließlich im Home-Office aus.

Die verstorbene Ehefrau von S hatte zu Lebzeiten von ihrem Arbeitgeber eine beamtenrechtliche Versorgungszusage ohne eigene Beitragsleistungen erhalten. Seit dem 1. September 2024 erhält S auf Grund der Versorgungszusage von dem ehemaligen Arbeitgeber seiner verstorbenen Frau Witwergeld, der monatliche Betrag beläuft sich auf 690,00 EUR. Die Kinder erhalten eine monatliche Waisengeldzahlung von jeweils 230,00 EUR.

Seit dem Tod seiner Frau ist S krankgeschrieben und geht vorerst keiner Tätigkeit mehr nach. Die Krankenkasse sendete ihm für das Veranlagungsjahr 2024 folgende Bescheinigung:



KKH • Auf dem Holzweg 5 • 20350 Hamburg

Simon Schulze
Blümchengasse 17
20450 Hamburg

Krankenkasse Hamburg
Auf dem Holzweg 5
20350 Hamburg

Datum 08.11.2024
Zeichen TP

E-Mail gesund@kk-hh.de

Bescheinigung über Krankengeld

Sehr geehrter Herr Schulze,
nachstehend erhalten Sie die Information zu Ihrem Krankengeldbezug.

Name des Versicherten: Simon Schulze

KVN: S925413887

Geburtsdatum: 12.04.1982

Zeitraum des Krankengeldbezugs: 13.10.2024 – 31.12.2024

Bezogene Leistungen: Krankengeld

Ausgezahlter Betrag: 4.650,- €

Bitte lassen Sie Ihre Arbeitsunfähigkeit immer lückenlos von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin bestätigen.

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. Dieser Verwaltungsakt kann mit dem Einspruch angefochten werden.

KKH Krankenkasse Hamburg
Auf dem Holzweg 5 •
D- 20350 Hamburg

Telefon +49 (0)40 – 112-0
Fax +49 (0)40 – 112-110
gesund@kk-hh.de
Ust-Id. Nr. DE47110815

Vorsitzender des Vorstand,
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstand
Mitglied des Vorstands

Dr. Bob
Dr. Waldorf Stalter
Floyd Pepper

Handwritten text area for the exam response.

Aufgabe b 3,0 Punkte

In einem Mandantengespräch mit Ihnen im Februar 2025 hat S noch einige Fragen zu seiner Einkommensteuererklärung.

S möchte von Ihnen wissen, welche Veranlagungsform und welcher Steuertarif bei gleichbleibenden Verhältnissen im Veranlagungszeitraum 2025 und 2026 für ihn gelten (Rechtsstand 2024).

Sachverhalt 2

5,0 Punkte

Berechnen Sie die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der I für den Veranlagungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar!

Die unbeschränkt steuerpflichtige Iris Innig (I) ist 62 Jahre alt und wohnt in Koblenz.

I ist seit Jahren an der Fitness OHG mit 75.000,00 EUR beteiligt. Die zweite Gesellschafterin M ist mit 125.000,00 EUR beteiligt. Die Verteilung des Gewinns erfolgt gem. Gesellschaftsvertrag wie folgt: 4 % Kapitalverzinsung, Rest nach Köpfen. Der zu verteilende Jahresüberschuss für 2024 beläuft sich auf 680.000,00 EUR.

Sachverhalt 3

12,0 Punkte

Berechnen Sie die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung der Eheleute für den Veranlagungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Die unbeschränkt steuerpflichtigen Jens (J) und Klaudia (K) Behrens sind verheiratet und leben in Lüneburg.

2006 erwarben J und K gemeinschaftlich ein Grundstück mit einer Ferienwohnung, Baujahr 1920. Der Kaufpreis für das Grundstück mit Gebäude betrug 120.000,00 EUR. Der Bodenrichtwert für das 500 m² große Grundstück betrug 45,00 EUR je m².

Beim Kauf entstanden 2006 unter anderem folgende Nebenkosten:

Grunderwerbsteuer	6.000,00 EUR
Notarrechnung für die Kaufvertragsbeurkundung	1.300,00 EUR
Amtsgerichtsgebühr und Notarrechnung für die Grundsschuldbestellung	550,00 EUR
Amtsgerichtsgebühr für die Eintragung des Eigentümerwechsels	120,00 EUR

Die Eheleute vermieten das Objekt ohne Umsatzsteuer, da sie die Kleinunternehmerregelung anwenden. Die Einnahmen in 2024 aus der Ferienwohnung betrugen 17.243,00 EUR.

Die Zinsen für das zur Finanzierung von den Eheleuten aufgenommene Darlehen beliefen sich in 2024 auf 150,00 EUR, die Zahlung erfolgte am 30. Oktober 2024.

Die Eheleute zahlten in 2024 für das gesamte Objekt folgende Grundbesitzabgaben:

Versicherungsbeiträge	300,00 EUR
Grundsteuer	200,00 EUR
übrige Betriebskosten	2.000,00 EUR
Verwalterkosten	250,00 EUR

Zudem kauften sie im Oktober 2024 für die Ferienwohnung eine neue Waschmaschine (Nutzungsdauer 5 Jahre) im Wert von 300,00 EUR.

Im Jahr 2024 fielen Erhaltungsaufwendungen in Höhe von 6.150,00 EUR an.

Prüfungsfach:

Sachverhalt 4**5,5 Punkte**

Bestimmen Sie bei den nachfolgenden Teilsachverhalten für die Steuerpflichtigen A, B und C, ob und ggf. in welcher Höhe ein Ansatz als Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen bei der Einkommensteuerveranlagung 2024 erfolgen kann!

Geben Sie jeweils die gesetzliche Grundlage an!

Gehen Sie davon aus, dass es sich weder um Betriebsausgaben noch um Werbungskosten handelt.

Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!

Teilsachverhalt 1 2,0 Punkte

Der unbeschränkt steuerpflichtige Andreas (A) zahlte gemäß vorliegender Rechnungen im Veranlagungsjahr 2024 ein Schulgeld für seinen Sohn Anton in Höhe von 10.500,00 EUR.

**Teilsachverhalt 2 3,5 Punkte**

Der unbeschränkt steuerpflichtige Clemens (C) ist alleinerziehend. Sein Sohn Claus ist von Geburt an hilflos. C übernimmt die Pflege seines Sohnes in der gemeinsamen Wohnung.



Sachverhalt 5**10,0 Punkte**

Ermitteln Sie den Gewinn für das Jahr 2024 gem. § 4 Abs. 3 EStG unter Verwendung der beigelegten Tabelle!

Der selbstständig tätige Rechtsanwalt Jan Julius (J) ermittelt seinen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG. Er betreibt seine Kanzlei in seinem Wohnhaus. Die Betriebseinnahmen für 2024 betragen nach seinen Aufzeichnungen 83.300,00 EUR. J wünscht den möglichst niedrigen Gewinn für 2024.

Seine bisher ermittelten Betriebsausgaben für 2024 betragen 50.760,00 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

Kfz-Kosten	7.500,00 EUR
Porto, Telefon	1.740,00 EUR
Büromaterial, Fachliteratur	1.470,00 EUR
Buchführungskosten	2.400,00 EUR
Gas, Strom, Wasser	1.900,00 EUR
Bewirtung (100 %)	300,00 EUR
übrige Betriebsausgaben	25.600,00 EUR
AfA auf unbewegliche und bewegliche Wirtschaftsgüter	4.000,00 EUR
gezahlte Vorsteuer	5.850,00 EUR

Folgende Sachverhalte sind noch nicht berücksichtigt:

- a) Ein Mandant hatte J eine Vorauszahlung i. H. v. 2.380,00 EUR für einen Rechtsstreit, den J im Januar 2025 führte, am 27. Dezember 2024 überwiesen.
- b) Das Finanzamt überwies J am 21. Juni 2024 Umsatzsteuer für das Jahr 2023 i. H. v. 370,00 EUR. J leistete in 2024 für 2024 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen i. H. v. 5.650,00 EUR.
- c) Am 28. Februar 2024 kaufte J einen Schreibtisch (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer 13 Jahre), der ausschließlich betrieblich genutzt wird, zum Preis von 1.856,40 EUR (inkl. USt) per Rechnung. Die Bezahlung erfolgte am 29. Februar 2024. Eine Rechnung gem. § 14 UStG liegt vor.
- d) Im Dezember 2024 hat J ein betriebliches Bankdarlehen i. H. v. 11.900,00 EUR aufgenommen. Die Bank schrieb den Betrag am 30. Dezember 2024 auf seinem Geschäftskonto gut.

Sachverhalt 6

15,5 Punkte

Richard Sauerbier (S) ist Optiker und hat sein Ladengeschäft in Wernigerode. Er versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten. Für die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung August 2024 sind noch zwei Sachverhalte zu beurteilen. Würdigen Sie diese aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht. Gehen Sie dabei nur auf die geforderten Angaben des jeweiligen Lösungsfeldes ein! Alle Nachweise und Belege liegen vollständig vor.

Aufgabe a) 7,5 Punkte

Am 8. August 2024 kaufte ein Stammkunde bei S eine Sonnenbrille. Diese war mit 190,40 EUR im Schaufenster ausgepreist. Da der Kunde regelmäßig bei S einkauft, gewährte der Optiker dem Kunden einen Rabatt von 10 % auf den ausgewiesenen Preis. Der Kunde bezahlte sofort bar.

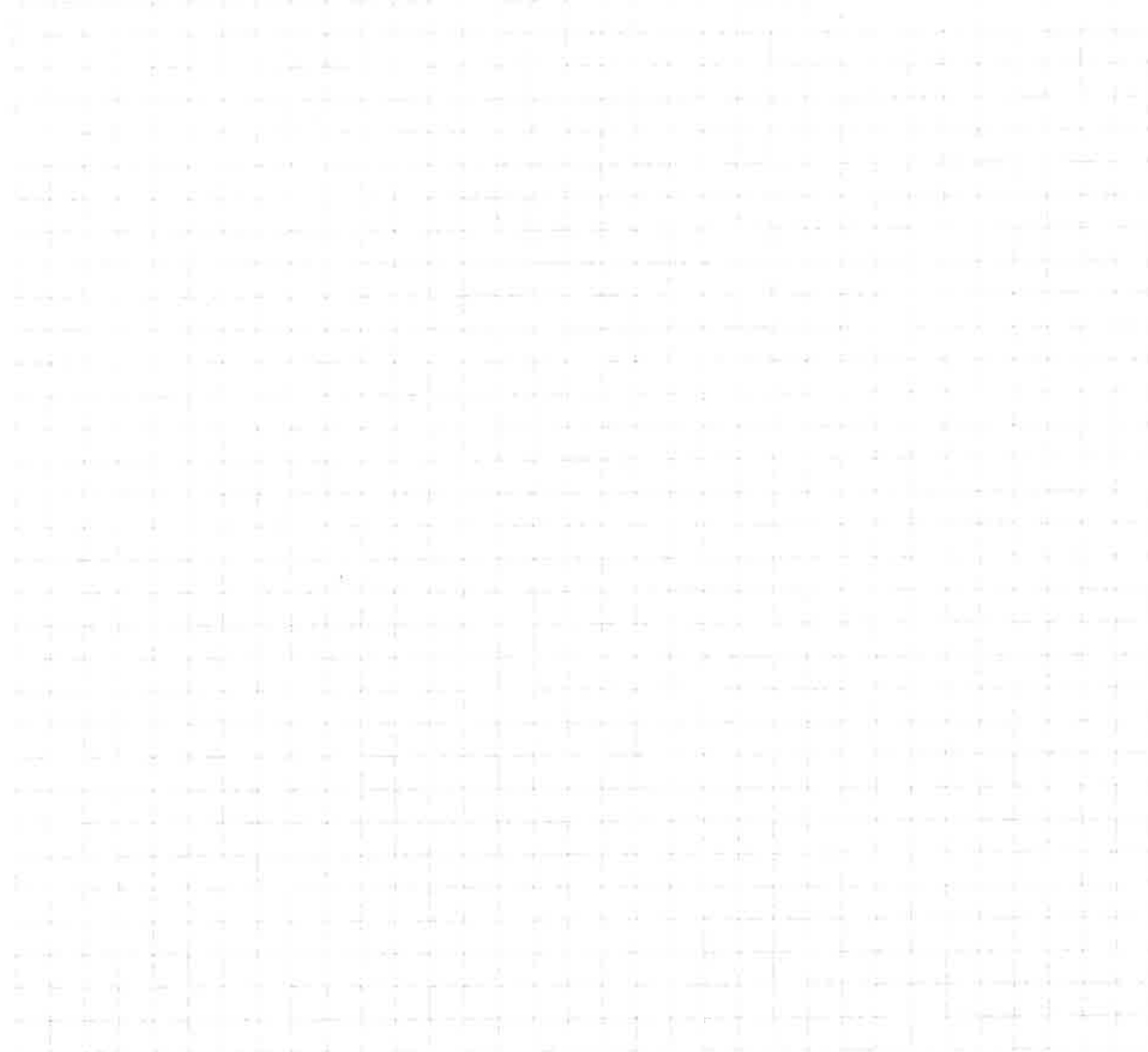
Beurteilen Sie den Verkauf an den Stammkunden! Geben Sie jeweils die gesetzliche Grundlage an! Nutzen Sie dafür die nachfolgende Tabelle!

6,0 Punkte

Art der Leistung §	
Ort der Leistung §	
steuerbar ja/nein? §	
steuerpflichtig/steuerfrei	
Steuersatz §	
Bemessungsgrundlage §	

Buchen Sie die Entnahme!**1,5 Punkte****Aufgabe c) 2,0 Punkte**

In einem Gespräch möchte Sauerbier von Ihnen wissen, was der grundsätzliche Unterschied bei der Berechnung der Steuer nach vereinnahmten oder vereinbarten Entgelten ist.

Erklären Sie kurz diesen Unterschied!

Sachverhalt 7

11.0 Punkte

Aufgabe a) 6,0 Punkte

Berechnen Sie den Gewerbesteuerermessbetrag für den Erhebungszeitraum 2024 für die G-OHG in einer übersichtlichen Darstellung!

Tom Baldur (B) und **Emil Cipak (C)** betreiben unter der Firma **Gartenfreuden Baldur und Cipak OHG (G-OHG)** einen Einzelhandel mit Pflanzen und Gartenmöbeln. Die G-OHG unterhält zu diesem Zweck ein Ladengeschäft in Magdeburg und eines in Wolfsburg. Der Hauptsitz der G-OHG befindet sich in Magdeburg, von dem aus B und C gemeinsam die Geschäftstätigkeiten leiten.

Mit der Erstellung der Gewerbesteuererklärung für 2024 werden Sie nunmehr betraut.

Ihnen liegt der vorläufige handelsrechtliche Jahresabschluss der G-OHG vor. Daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss für 2024 von 209.730,00 EUR. Die Buchführung hat ein anderes Steuerberatungsbüro erstellt.

Die G-OHG hatte am 1. Januar 2015 ein zum 31. Dezember 2024 endfälliges Darlehen über 500.000,00 EUR aufgenommen. Das Darlehen wurde zu 100 % ausgezahlt. Der Zinssatz beträgt 4,36 %. Der Zinsaufwand für 2024 ist unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Mieten für die beiden Ladengeschäfte betrugen 2024 insgesamt 72.000,00 EUR und wurden als sonstige betriebliche Aufwendungen gebucht.

Als Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer für 2024 wurden 30.000,00 EUR als Aufwand gebucht.

Prüfungsfach:

Aufgabe b) 2,0 Punkte

Unter Berücksichtigung der Zerlegung haben Sie eine GewSt-Schuld für 2024 i. H. v. 30.844,00 EUR ermittelt. Berechnen Sie die Höhe der Gewerbesteuerrückstellung für den Erhebungszeitraum 2024 für die G-OHG und buchen Sie diese!

Aufgabe c) 3 Punkte

Ermitteln Sie die maximale Höhe der Steuerermäßigung nach § 35 EStG für B für den Veranlagungszeitraum 2024! Geben Sie Ihre Berechnung an!

Aus dem Gesellschaftsvertrag der G-OHG ergibt sich für Sie, dass B mit 70 % und C mit 30 % am Gewinn der G-OHG beteiligt sind.

Sachverhalt 8

11,5 Punkte

Aufgabe a) 3,0 Punkte

Prüfen Sie die Körperschaftsteuerpflicht der A-GmbH! Nennen Sie Ihr Prüfungsergebnis und begründen Sie dieses kurz! Geben Sie die Rechtsgrundlage an!

Die Absolut Sicher GmbH (**A-GmbH**) mit Sitz und Geschäftsleitung in Wiesbaden betreibt einen Sicherheitsdienst und ein Lagerhaus. Geschäftsführende Gesellschafterin ist Hanna Niemann (N). Sie hält seit vielen Jahren 100 % des Stammkapitals.

Aufgabe b) 5,5 Punkte

Berechnen Sie das zu versteuernde Einkommen der A-GmbH für den Veranlagungszeitraum 2024 in einer übersichtlichen Darstellung!

Sie sind verantwortlich für die Erstellung der Körperschaftsteuererklärung für 2024. Zum 31. Dezember 2023 wurde ein verbleibender Verlustvortrag zur Körperschaftsteuer von 30.000,00 EUR gesondert festgestellt.

Ihnen liegt der vorläufige handelsrechtliche Jahresabschluss der A-GmbH vor. Daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 von 297.525,00 EUR. Das Geschäftsjahr der A-GmbH entspricht dem Kalenderjahr.

Die Buchführung hat die A-GmbH selbst erstellt. Als Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer für 2024 wurden 45.000,00 EUR zzgl. 2.475,00 EUR Solidaritätszuschlag als Aufwand gebucht. Als Vorauszahlung zur Gewerbesteuer für 2024 wurden 47.670,00 EUR als Aufwand erfasst.

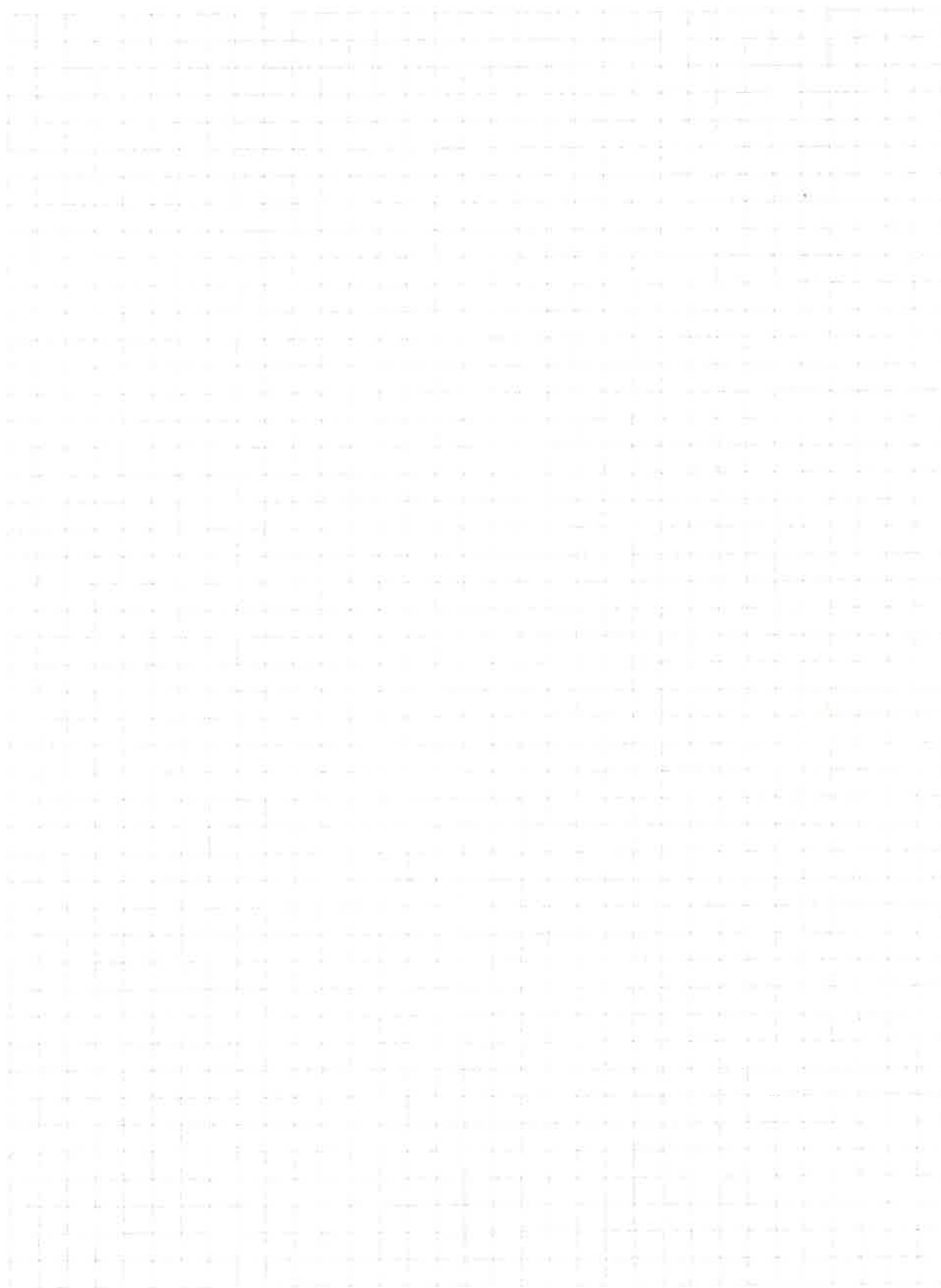
Folgende Geschäftsvorfälle sind im Rahmen der Jahresabschlusserstellung noch zu würdigen:

- a) Seit 1. September 2024 lagert die A-GmbH Bleche für den Unternehmer U aus Kiel ein. Hierfür wurde ein monatliches Lagerentgelt von 3.700,00 EUR (zzgl. 19 % USt) vereinbart, fällig jeweils zum Monatsersten. N erklärt Ihnen, dass für 2024 versehentlich noch keine Rechnungen an U geschrieben wurden und darum auch noch keine Zahlungen von U eingegangen sind. Aus diesem Grund wurde der Vorgang auch noch nicht in der Buchführung erfasst.
- b) Die A-GmbH zahlte N für Ihre Geschäftsführertätigkeit seit Januar 2024 jeweils zum Monatsletzen 6.000,00 EUR aus und buchte diesen Betrag als Personalaufwand. Ihnen ist bekannt, dass eine Vergütung in dieser Höhe grundsätzlich angemessen ist. Zum Nachweis legt Ihnen N den schriftlichen Geschäftsführer-Anstellungsvertrag mit Datum vom 1. März 2025 vor.
- c) Im Mai 2024 hatte die A-GmbH den Geschäftsführer eines Unternehmens aus Mainz zum Essen eingeladen. Ziel der Einladung war es, für die A-GmbH einen neuen Kunden zu werben. In den elektronischen Buchführungsunterlagen finden Sie bei den Bewirtungsaufwendungen die zugehörige Rechnung über 250,00 EUR (inkl. USt). Angaben zu den Teilnehmern der Bewirtung sind in den Aufzeichnungen der A-GmbH nicht vorhanden.

Handwritten text area for the exam response.

Aufgabe c) 3,0 Punkte

Berechnen Sie die Rückstellung für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag der A-GmbH für den Veranlagungszeitraum 2024!

A large grid of graph paper for calculations, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares.

Sachverhalt 9

10,0 Punkte

Aufgabe a) 6 Punkte

Berechnen Sie in übersichtlicher Form die festzusetzenden Stundungszinsen!

Die Steuerpflichtige Mascha Müller (M) erstellte ihre Einkommensteuererklärung für 2023 und reichte diese am 11. Juni 2024 beim zuständigen Finanzamt ein. Im Juli 2024 erhielt sie den Bescheid für 2023 und musste eine Einkommensteuer-Nachzahlung von 13.350,00 EUR leisten.

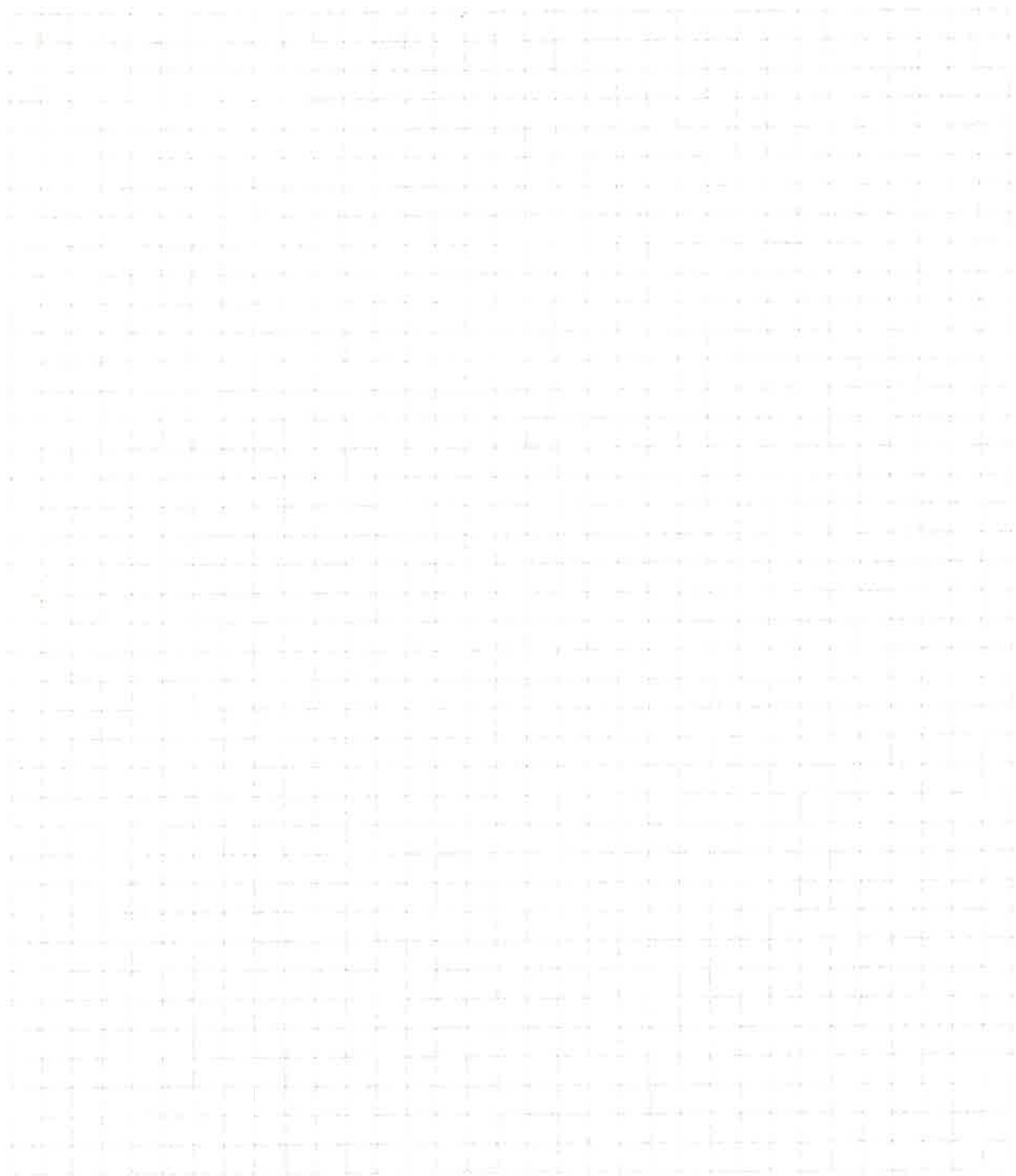
Da M nicht so viel Geld zur Verfügung hatte, beantragte sie beim Finanzamt eine Stundung. Für den am 16. August 2024 fälligen Betrag wurde vom Finanzamt folgende Ratenzahlung gewährt:

- | | | |
|---------|--------------|-------------------------------|
| 1. Rate | 4.000,00 EUR | Zahlung am 18. September 2024 |
| 2. Rate | 4.000,00 EUR | Zahlung am 18. Oktober 2024 |
| 3. Rate | 4.000,00 EUR | Zahlung am 18. November 2024 |
| 4. Rate | 1.350,00 EUR | Zahlung am 18. Dezember 2024 |

Aufgabe b) 4,0 Punkte

M fragt Sie, was der Unterschied zwischen Verspätungszuschlag und Säumniszuschlag ist.

Erklären Sie kurz, wofür ein Verspätungszuschlag festgesetzt und ein Säumniszuschlag erhoben wird! Geben Sie zusätzlich die Rechtsnormen an!



E N D E der Aufgaben